

Mitteilungen : "Das Familienarchiv von Fischer..."

Autor(en): **Wittwer Hesse, Denise**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **58 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-246823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das *Familienarchiv von Fischer* (FA v. Fischer 1–157) ist der Bürgerbibliothek seit Anfang der 80er Jahre in mehreren Ablieferungen ins Depot übergeben worden. Weitere Teile des Familienarchivs befinden sich seit längerer Zeit bereits im Staatsarchiv Bern. Die 9 Laufmeter, die in der Bürgerbibliothek deponiert sind, wurden nun neu geordnet, inventarisiert und restauriert. Es existieren bereits einige ältere Inventare, in denen aber auch Handschriften verzeichnet sind, die nicht in der Bürgerbibliothek aufbewahrt werden, was den Überblick über die vorhandenen Dokumente bis jetzt erheblich erschwerte. Das Familienarchiv von Fischer ist mit seinen Schwerpunkten im 18. und vor allem im 19. Jahrhundert eine schöne Ergänzung zu den Quellen, die bereits zur bernischen Geschichte und zu den bernburgerlichen Familien in der Bürgerbibliothek liegen.

Im Bestand befinden sich neben allgemeinen Unterlagen zur Familie von Fischer hauptsächlich Handschriften, die die Postherrenlinien der Familie betreffen, unter anderem Protokolle und Rechnungen der Familienkiste von Weyler oder Akten zu den Geschäftsgängen der Postbesther. Die Linien von Reichenbach, Oberried, Eichberg und Mur sind alle mehr oder weniger umfangreich vertreten. Unter anderem finden wir im Zweig von Reichenbach das Adelsdiplom, das dem Postgründer Beat Fischer (1641–1698) von Kaiser Leopold I. 1680 verliehen wurde, oder Akten, die Sigmund Fischer (1787–1857) als Oberamtmann des Amtsbezirks Erlach angelegt hat. In der Linie von Oberried ist das Leben des Botanikers Eduard Fischer (1861–1939) mit persönlichen und beruflichen Dokumenten ausführlich illustriert. Die Handschriften betreffend den Grossrat Karl Ferdinand von Fischer vom Eichberg (1796–1865) beleuchten vor allem die Zeit, die er wegen der Anklage gegenrevolutionärer Aktivitäten im Ausland verbracht hat.

Die Dokumente der Familie von Fischer von Mur beanspruchen umfangmässig den meisten Platz. Darunter befinden sich neben anderem zahlreiche Vorlesungsmitschriften des Juristen Friedrich von Fischer (1826–1911) sowie Materialien zum Werk des Architekten Heinrich Berchtold von Fischer (1861–1949) und zu den genealogischen Arbeiten (vor allem über die eigene Familie) des Historikers Leopold von Fischer (1868–1924). Dessen Schwester Blanche Marie de Saint-Martial-von Fischer (1856–1899), die seit 1889 im katholischen Orden der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in Frankreich wirkte, ist mit Materialien zu ihren posthum veröffentlichten Briefen und mit persönlichen Papieren vertreten. Erwähnenswert sind weiter Handschriften aus der Familie von Mülinen, hauptsächlich aus dem 19. Jahrhundert. Sachgüter wie Siegel, Petschaften und Medaillen runden schliesslich das Familienarchiv von Fischer ab.

Denise Wittwer Hesse